

Seebezirkler tragen am meisten bei

KANTON FREIBURG Trotz jährlicher Steuersenkungen steigt der Kantonssteuerertrag der natürlichen und juristischen Personen pro Einwohner weiter an. Dies bestätigt die neueste Steuerstatistik für das Jahr 2008.

Laut der kürzlich von der kantonalen Finanzdirektion veröffentlichten Steuerstatistik 2008 hat der Kantonssteuerertrag bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen im Vergleich zum Vorjahr um 28,8 Millionen Franken oder um 4,8 Prozent zugenommen. Bei den Vermögenssteuern wurde hingegen ein Rückgang von 3,8 Millionen Franken oder 5,4 Prozent festgestellt. Hier sind bereits die Auswirkungen der im Jahr 2008 ausgelösten weltweiten Finanzkrise spürbar.

Im gleichen Zeitraum hat der Gewinnsteuerertrag des Kantons um 2,8 Millionen oder drei Prozent zugenommen. Angestiegen ist ebenfalls die Kapitalsteuer, nämlich um eine Million Franken oder 4,7 Prozent.

Pro Einwohner hat der Kanton im Berichtsjahr Steuern von 3055 Franken (natürliche und juristische Personen) einkassiert. Das entspricht einer Zunahme um 1,6 Prozent. Berücksichtigt man lediglich den Kantonssteuerertrag der natürlichen Personen, so betrug der Kantonssteuerertrag pro Einwohner 2624 Franken (plus 1,8 Prozent).

Die Spannweite zwischen den Bezirken ist beträchtlich. Mit einem Pro-Kopf-Ertrag der Kantonssteuer von 2868 Franken (natürliche Personen) bleibt der Seebezirk seit 2005 weiterhin an der Spitze. Am Ende der Bezirksliste figuriert der Broyebezirk mit einem Kantonssteuerertrag von 2325 Franken pro Einwohner.

Greng an zweiter Stelle

Mit einem Kantonssteuerertrag von 12 457 Franken pro Kopf (natürliche Personen) nimmt Ferpicloz (Saane-Land) wieder den Spitzenplatz unter den Freiburger-Gemeinden ein. Greng (Seebezirk) folgt mit 11 264 Franken auf Rang 2. Obwohl in diesen beiden Gemeinden der Kantonssteuerertrag pro Einwohner markant zurückgegangen ist, bleiben sie klar an der Spitze. Auf dem dritten Rang folgt Siviriez (Glane) mit einem Steuerertrag von 6790 Franken. Auf den zehn Spitzenrängen befinden sich fünf Gemeinden aus dem Seebezirk und vier aus Saane-Land.

Den tiefsten Kantonssteuerertrag pro Einwohner weist Zumholz auf (1524 Franken), acht Mal weniger als Ferpicloz. Die Sensler Gemeinde hat die rote Laterne von Jaun übernommen. Auf den elf letzten Rängen befinden sich je drei Gemeinden aus dem Greyerz- und Sensebezirk sowie je zwei aus dem Glane- und Vivisbachbezirk sowie eine aus dem Broyebezirk. *wb/cab*